

2: Schnitt

Kuleshov-Effekt



Der sogenannte Kuleshov-Effekt

Lev Kuleshov war ein Filmmemacher. Er filmte das Gesicht eines Schauspielers und montierte dann verschiedene Motive vor dieses Bild. Sein Testpublikum interpretierte den Gesichtsausdruck immer anders: Zeigte das erste Bild einen Sarg, sagte das Publikum: „Der Mann ist traurig!“, sah man einen Teller Suppe, hieß es: „Der Mann hat Hunger.“ Dabei handelte es sich immer um dieselbe Aufnahme des Mannes.



Die Aufgabe



1. Sucht aus eurer Gruppe einen Schüler, der als Schauspieler auftritt. Fotografiert ihn in einer Naheinstellung mit einem möglichst ausdruckslosen Gesicht.
2. Jetzt überlegt gemeinsam, welche drei Motive ihr fotografieren wollt, die ihr mit dem Foto eures Schauspielers kombiniert. Es müssen Motive sein, die sich stark voneinander unterscheiden, zum Beispiel einen Apfel, ein schmutziges Kleidungsstück oder einen anderen Schüler bzw. eine Schülerin. Ihr könnt natürlich auch andere Motive nehmen.
3. Alle Aufnahmen müsst ihr im Querformat fotografieren. Sie sind Vorbereitung fürs Filmen, und Filme werden immer im Querformat gedreht.